

Jahresbeginn

Silvester und Neujahr liegen schon wieder hinter uns. Was war im vergangenen Jahr alles los? Was ist gut gelaufen, was eher nicht? Über was freue ich mich noch immer, was hätte ich lieber nie erlebt? Freundschaften, Glück, Frust, Ärger? Mit wem habe ich mich gefreut, über wen habe ich mich geärgert?

Nun liegt das neue Jahr vor uns. Was nehmen wir uns vor? Gesünder leben, mehr Sport treiben, Gehaltserhöhung, neue Freundschaften, mehr Zeit für mich? Es gibt viele Vorsätze. Dabei denken wir oft nur an unseren Vorteil.

Jesus sagt: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“ Was kann uns das sagen? Ich denke, wir sollten uns vor allem eines bewusst machen: Viele um uns herum gefällt uns nicht so – der nervige Kollege, die Politiker, das nasskalte Wetter. Das mag stimmen, doch ändern kann ich vieles davon nicht. Aber ich kann eines tun: bei mir selber anfangen.

„Kehrt um!“ Dafür ist immer die richtige Zeit. Und gerade jetzt am Jahresanfang kann ich doch damit beginnen. Was ist mir wirklich wichtig im Leben? Was nehme ich mir für das neue Jahr vor? Wenn wir uns auf Gott einlassen, dann ist auch das Himmelreich nahe. Hier und jetzt.



Mit spirituellen Impulsen begleiten die Arbeitskreise der Katholischen Landjugendbewegung Bayern das Projekt „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ (www.kljb-bayern.de/ausgewachsen). An-/Abmeldung: spiri-mail@kljb-bayern.de; Infos/Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015

